

Inhaltsverzeichnis

Vorwort VII

I. Einführung

1. Heutige Erscheinungsformen und Bedeutung von Auktionen 1
2. Abriss zur Geschichte der Auktion 3
3. Die Klassische Auktion 4 a) Bereich Kunst und Antiquitäten 4 b) Zivil- und gewerberechtliche Charakteristika 4 c) Versteigerer als Sachwalter 5 d) Aufgeld und Abgeld 5 e) Privileg bei Fernabsatz 5
4. Internetversteigerungen 6 a) Modell eBay 6 b.) Keine Versteigerungen im Rechtssinne 6 c) Abbruch der Auktion 7 d) Manipulation 7 e) Begriff der Versteigerung nach UWG 8 f) Widerrufsrecht 8 g) Versendungskauf 8 h) Online-Live-Auktionen 8 i) Zoll-Auktion 9 j) Justiz-Auktion 9
5. Abwärtsversteigerungen 10 a) Keine Versteigerung 10 b) UWG 10
6. Fernauktionen 11
7. Einmann-Versteigerungen 12

II. Gesetzliche Grundlagen der gewerblichen Versteigerung in Deutschland

1. Gewerberecht 13 a) Gewerbefreiheit 13 b) Gefahrenabwehr 13 c) Erlaubnis 13 d) Zuverlässigkeit 14 e) Untersagung/Widerruf 14
2. Versteigerergewerbe §34b GewO 15 a) Erlaubnispflicht 15 b) Versteigerungserlaubnis 15 c) Gewerbsmäßigkeit 15 d) Fremdheit der Sachen und Rechte 15 e) Pflanzen, Obligatorische Rechte 16 f) Erlaubnisfähigkeit juristischer Personen 16 g) Versteigerungen durch Behörden und Beamte 17 h) Geltungsbereich 17 i) Geschlossener Bieterkreis 17 j) Rechtsanspruch auf Erlaubniserteilung 17 k) Erlaubnisfreie Versteigerung 18 l) Handelsgesetzbuch 18 m) Rechtsformen 18

III. Das Verfahren auf Erteilung der Versteigerungserlaubnis 19

IV. Verwaltungsvorschriften

1. Einheitliche Verwaltungspraxis 20
2. Definition der Versteigerung nach VerstVwV 20
3. Versteigerungsverwaltungsvorschrift VerstVwV 21

V. Die Entwicklung der Versteigererverordnung (VerstV)

VI. Öffentliche Bestellung und Vereidigung nach § 34b Abs. 5 GewO

1. Antrag 26
2. Öffentliche Versteigerungen 26
3. Schutzfunktion 27
4. Anspruch auf allgemeine Bestellung, Bedürfnisprüfung 27
5. Antragsbefugnis, Bestellungs Voraussetzungen 28
6. Sachkundeprüfung 29
7. Votum des Fachgremiums 29
8. Berufserfahrung 30
9. Altersgrenzen 30
10. Geltungsbereich Bundesgebiet 30
11. Erlöschen der Bestellung 31
12. Bekanntmachung 31
13. Rechtsdienstleistungsgesetz 31

VII. Grundlagen des Zivilrechts

1. Abstraktionsprinzip 33
2. Gleichordnungsverhältnis 33
3. Rechtsgeschäft 33
4. Versteigerung 34
5. Willenserklärung 35
6. Stellvertreter/Bote 35
7. Offenkundigkeitsprinzip 36
8. Repräsentationsprinzip 36
9. Auslegung 36
10. Anspruch 37
11. Geschäftsfähigkeit 37
12. Anfechtung 38
13. Schuldverhältnis 39
14. Schlechtleistung 39
15. Haftung 39
16. Eigentum 40
17. Besitz 40

VIII. Grundlagen des Kaufrechts

1. Schuldrechtsmodernisierung 41
2. Kaufvertrag 41
3. Stückkauf/Gattungskauf 42
4. Leistungsstörung 42
5. Mangel 42
6. Gewährleistung 43
 - a) Nacherfüllung, Minderung, Rücktritt 43
 - b) Schadensersatz 44
 - c) Verjährung 44
7. Prüfungsschema 45

IX. Das Kaufrecht in der Versteigerung

1. Sachmangel 46 a) Ist- und Sollbeschaffenheit 46 b) Beschaffenheit 46
c) Höhe des Kaufpreises 47 d) Negativtestat der Nachlassstiftung 48 e) Beschädigungen 48 f) Spekulationskauf 48 g) Einzelfallbetrachtung 48
h) Fragen des Käufers 49 i) Gutachten 49 j) Begutachtung 50 k) Verjährung
2. Rechtsmangel 50 a) Rechte Dritter im Bezug auf die Sache 50 b) Ausländische Rechte 51 c) Eigentum 52 d) Gutgläubiger Erwerb § 935 Abs. 2 BGB 53
e) Rechtmängelhaftung 54 f) Rückgabe- oder Entschädigungsansprüche 54
3. Erwerb vom Nichtberechtigten 55 a) Veräußerer nicht Eigentümer 55
b) Besitzmittler, Besitzdiener 55 c) Abhandenkommen 55 d) Gutgläubiger Erwerb in öffentlicher Versteigerung, § 935 Abs. 2 BGB 56 e) Gutgläubiger Erwerb nach § 932 BGB 56 f) Auftrag durch Gericht oder Gerichtsvollzieher 56
g) Einstellung der Vollstreckung 57 h) Lastenfreier Erwerb § 936 BGB 57 i) Guter Glaube an Verfügungsbefugnis § 366 HGB 57 j) Maßstab für guten Glauben 58

X. Das Dreiecksverhältnis im Auktionsgeschäft

1. Treue- und Sorgfaltspflichten 60
2. Rechtsbeziehungen 61 a) Bieterschaft allgemein 61 b) Vertragsmodelle 62
3. Das Verhältnis des Versteigerers zum Einlieferer und zum Käufer je nach Rechtsmodell 63 a) Versteigerungsauftrag des Agenturversteigerers 63
b) Verhältnis des Agenturversteigerers zum Käufer 63 c) Vermittlermodell 64
d) Kommissionsmodell 65 e) Versteigerung im eigenen Namen für eigene Rechnung 65 f) Zweifelsfall 65
4. Das Verhältnis des Kommissionsversteigerers zum Käufer nach der gesetzlichen Lage 66 a) Kaufvertrag 66 b) Anfechtung wegen Arglist des Kommittenten 66
5. Verhältnis des Kommissionsversteigerers zum Käufer aufgrund von Versteigerungsbedingungen zur Gewährleistung 67 a) BGH: Öffentliche Bestellung als Voraussetzung 67 b) Gewährleistungsausschluss 67 c) Jawlensky-Entscheidung 68 d) Bodensee-Entscheidung 68 e) Sorgfaltsanforderungen 69
f) Individualabrede, Eigenschaftszusicherung 70 g) Öffentliche Versteigerung beim Verbrauchsgüterkauf 70 h) Person des Auktionators 71 i) Öffentlich zugängliche Versteigerung § 312g Abs. 2 Nr. 10 BGB 72 j) Ausschluss der Beschaffenheitsverein-

- barung 72 k) OLG Köln: Katalogbeschreibung keine Beschaffensvereinbarung 72
 l) OLG München: Unangemessene Benachteiligung 73 m) § 309 Nr. 7 BGB 75
 n) Ausblick 75 o) Fazit 76
6. Das Verhältnis des Einlieferers zum Käufer bei der Kommissionsversteigerung 76 a) Keine direkte Rechtsbeziehung, Haftungsbrücke 76 b) Deliktshaftung 77
7. Das Verhältnis des Agenturversteigerers zum Käufer nach gesetzlicher Lage 77 a) Keine kaufrechtliche Beziehung 77 b) Haftung wegen Pflichtverletzung 77 c) Besonderes Vertrauensverhältnis 77 d) Bundesverfassungsgericht 78
8. Das Verhältnis des Einlieferers zum Käufer bei der vermittelnden Versteigerung 79 a) Stellvertretung 79 b) Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer 79 c) Zurechnung von Erklärungen des Versteigerers 79 d) Geltung der Versteigerungsbedingungen 79
9. Provisionsanspruch 80 a) Gegenüber dem Käufer 80 b) Gegenüber dem Auftraggeber 80
10. Verwahrung 80

XI. Das Innenverhältnis des Versteigerers zu seinem Auftraggeber (Einlieferer) bei Mängeln

1. Kommissionsmodell 82 a) Gesetzliche Verschuldenshaftung, Beschaffensvereinbarung 82 b) Einliefererregress 83 2. Vermittlungsmodell 83

XII. Das Innenverhältnis des Versteigerers zu seinem Auftraggeber im Übrigen

1. Rechtsverhältnis zwischen Einlieferer und Versteigerer im Kommissionsmodell 84 a) Geschäftsbesorgung 84 b) Dienstvertrag, Werkvertrag 84 c) Einzelfall 85 d) Kündigungsrecht des Einlieferers 85 e) Verwahrverhältnis 86 f) Provision 86 g) Darlehen 87 h) Vorbehalt 87
2. Rechtsverhältnis zwischen Einlieferer und Versteigerer im Vermittlungsmodell 88 a) Augsburger Teppich 88 b) Haftungsmaßstab des Generalisten 90 c) Fazit 90
3. Schadensersatz bei Verkauf unter Marktpreis? 91
4. Insolvenz 92

XIII. Allgemeine Geschäftsbedingungen im Auktionsgeschäft

1. Erscheinungsformen 93
2. Gesetzliche Regelungen 93 a) §§305 bis 310 BGB 93 b) Definition 94
c) Gestaltungsform 95 d) Vertragsbestandteil 95 e) Anwendungsbereich der
AGB-Vorschriften 95
3. Einbeziehung von AGB bei verschiedenen Bietvarianten a) Vorfrage 96
b) Saalbieter 96 c) Telefonbieter 97 d) Live-Bieten 97 e) Bietauftraggeber
(Vorbietler) 98 f) Bietauftrag anlässlich der Vorbesichtigung 98 g) Formulare 98
h) Formfrei: Brief, Fax, E-Mail 98
4. Einbeziehung im elektronischen Geschäftsverkehr a) §312i Abs. 1 Nr. 4
BGB 99 b) Beweislast 100 c) Verbot der Beweislastumkehr 100
5. Einbeziehung beim Agenturgeschäft 101 a) Bedingungen des Vertrages
zwischen Einlieferer und Käufer 101 b) Widersprechende Bedingungen 101
6. Vorrang der Individualabrede §305 b BGB 102 a) Echtes Aushandeln 102
b) Schriftformklauseln 102
7. Überraschende und mehrdeutige Klauseln §305 c BGB 103 a) Unge-
wöhnliche Klauseln 103 b) Unklarheitenregel 103
8. Wirksamkeitskontrolle 104 a) Vertrag mit einem Verbraucher 104
b) Klauselverbote §308 BGB 105 c) Übertragbarkeit auf Unternehmergeschäft 105
d) Generalklausel §307 BGB 105
9. Auktionsspezifische AGB: Versteigerungsbedingungen a) Bestätigung
der Kenntnisnahme 106 b) Vertragsverhältnisse 106 c) Benennung der Vertrags-
partner 106 d) Klauseln zur beschränkten Gewährleistung und zur Bedeutung der
Katalogbeschreibungen 107 (aa) Gebrauchte Sachen 107 (bb) Katalogbeschrei-
bung 107 (cc) Garantie 108 (dd) §§308, 309 BGB 108 (ee) Überraschende
Klausel §305c BGB 108 (ff) Handelsgeschäft 109 (gg) Auskünfte zu Versteige-
rungsobjekten 109 (hh) Verjährung, Rügefrist 109 (ii) Handelskauf 110
(jj) Verjährungsbeginn, Gefahrübergang 111 e) Fälligkeit, Vorleistungspflicht 112
f) Leistungsort 112 g) Zuschlagsverweigerung 112 h) Zuschlag unter Vorbe-
halt 113 i) Telefonbieter 113 j) Provisionsregelung 113
10. Einlieferungsbedingungen 114 a) Entsprechende Anwendung des Kauf-
rechts 114 b) Freistellung, Bindung an Haftungsausschluss in Versteigerungsbedin-
gungen 115 c) Einliefererhaftung im Agenturmodell 117 d) Kündigung des Verstei-
gerers 117 e) Kündigung des Einlieferers 117 f) Individualvereinbarung 117

- g) Freihändiger Nachverkauf 118
- h) Eigenverkauf des Einlieferers 118
- i) Verfügungsbefugnis 119
- j) Lieferverpflichtung, Abholverpflichtung 119
- k) Kosten 119
- l) Erfolgsunabhängige Provision 119
- m) Abbedingen von § 384 Abs. 3 HGB 120
- 11. AGB für Bietaufträge 120
 - a) 10% Höchstgebotsüberschreitung 120
 - b) Verbot der Bindung 120

XIV. Der Verbraucher im Auktionsgeschäft

1. Der Verbraucher auf Käuferseite 121
 - a) Auktionspublikum 121
 - b) Überwiegende Gewerblichkeit 121
 - c) Verbrauchervertrag, Verbrauchsgüterkauf 122
 - d) Anforderungen an den Hinweis und die Kenntnissgabe 122
 - e) Reform des Verbraucherrechts 122
 - f) Spezialvorschriften zur Versteigerung 123
 - (aa) § 1 Abs. 1 S. 2 des Art. 246 a des EGBGB 123
 - (bb) § 312g BGB: Kein Widerrufsrecht 123
 - (3) § 474 Abs. 2 BGB 124
 - (dd) Kaufmännischer Vertreter des privaten Verkäufers 125
 - g) Auktionsnachverkauf im Fernabsatz 127
2. Der Verbraucher als Einlieferer 127

XV. Der Ablauf der Versteigerung in der Chronologie der Versteigererverordnung

1. Versteigerungsauftrag § 1 VerstV 129
 - a) Schriftform 129
 - b) Mindestinhalt 131
 - c) Sachgesamtheiten 131
2. Verzeichnis § 2 VerstV 132
 - a) Frist zur Anfertigung 132
 - b) Anteil der Eigenware 132
 - c) Briefmarken und Münzversteigerungen 132
3. Anzeige § 3 VerstV 133
 - a) Zwei-Wochen-Frist 133
 - b) Inhalt 133
 - c) Lagerort 134
 - d) Inhalt bei Ausnahmen nach § 6 Abs. 1 Satz 1 VerstV 134
 - e) Abs. 2a, Verkürzte Frist 134
 - f) Verbot von Dauerversteigerungen 134
 - g) Anforderung zusätzlicher Informationen 134
 - h) Beweislast 135
 - i) Rolle der Industrie- und Handelskammern 135
 - j) Reisegewerbe 135
4. Besichtigung 136
 - a) Mindestdauer 136
 - b) Zivilrechtliche Wirkung 136
 - c) Besichtigung bei öffentlicher Versteigerung 136
 - d) Besichtigungslokal 136
 - e) Ausnahmen 137
 - f) Kreis der zuzulassenden Personen 137
 - g) Besichtigung an Sonn- und Feiertagen 137
 - h) Mittelstandsentlastungsgesetz 138
5. Verbotene Tätigkeiten § 34b Abs. 6 GewO 138
 - a) Selbstbieten, Selbsteintritt 138
 - b) § 450 BGB 138
 - c) Kein Verbotsgesetz nach § 134 BGB 139

- d) Angehörige und Angestellte 140 e) Bieten ohne schriftliches Gebot 140
- f) Waren aus dem eigenen Handelsgeschäft 141 g) Waren mit Pfandrecht des Versteigerers 142 h) Ungebrauchte Waren 142 i) Waren zum Verbrauch 143 j) Einzelhändler, Hersteller 143
- 6. Ausnahmen von den verbotenen Tätigkeiten §6 VerstV 144 a) Nachlass-, Insolvenzmasse, Geschäftsaufgabe 144 b) Qualifizierung als solche 145 c) Sicherungsübereignete Waren 145 d) Missbrauchsformen 146 e) Beauftragung durch Gericht oder Gerichtsvollzieher 147 f) Zusammenhang mit anderer Verkaufsveranstaltung 147 g) Verbringung der Ware in andere Gemeinde 148
- 7. Zuschlag §7 VerstV 148 a) Nicht empfangsbedürftige Willenserklärung 148 b) Kein Anspruch des Bieters auf Zuschlagserteilung 149 c) Gewillkürt öffentliche Versteigerung 150 d) Keine dingliche Wirkung 150 e) Zuschlag unter Vorbehalt 150 aa) Absicht 150 bb) Annahmefrist 151
- 8. Gebotsvarianten und deren unterschiedliche Rechtsfolgen 153 a) Saalgebot 153 b) Telefongebot 153 c) Internet-Live-Bieter 154 d) Ausschluss des Widerrufsrechts 154 e) Vorkäufer per Brief, Fax, E-Mail oder Internetformular 154 (aa) Annahme des Bietauftrages 155 (bb) Öffentliches Sicherbieten 156 (cc) Abbedingen der Leistungspflicht 157
- 9. Geltungsdauer des (nicht gekündigten) Bietauftrages 158 a) Geltung über Versteigerung hinaus 158 b) Bindungsfrist nach Vorbehaltzuschlag 159
- 10. Streit um stille Limits 159 a) Anfechtbarkeit 159 b) Auktionstradition 159 c) Stellungnahme 160

XVI. Die Pfandverwertung durch öffentliche Versteigerung

- 1. Pfandrecht 161 a) Gegenstand des Pfandrechts 161 b) Arten von Pfandrechten 161 c) Vertragliche Pfandrechte 162 d) Gesetzliche Pfandrechte 162 e) Gesetzliche Pfandrechte des HGB 163 f) Besitzerfordernis 163 g) Verwertung ohne Titel, Ausnahme 163 h) Freihändiger Verkauf 164
- 2. Pfandversteigerung 164 a) Öffentliche Versteigerung §383 Abs. 3 BGB 164 b) Selbsthilfeverkauf 164 c) Zwingende Regelungen des BGB 165 d) Zugelassene Bieter 166 e) Benachrichtigungspflicht 166 f) Wirkungen 166 g) Rechtswidrige Pfandverwertung 166 h) Rechtsfolgen der Rechtswidrigkeit 167 i) Sonstige Verstöße 167 j) Zurechnung von Verschulden des Versteigerers 167 k) Gewerberechtliche Vorgaben 168 l) Anzeigepflicht 168 m) Gesetzliche

Haftungsbeschränkung § 445 BGB 168 n) Gutgläubiger Erwerb 169 o) Pfandrecht des Versteigerers 170 p) Versteigerung sicherungsübereigneter Sachen 170 q) Anordnung durch das Vollstreckungsgericht 170 r) Abweichende Vereinbarungen 170 s) Freie Vereinbarung zum Pfandverkauf 171

3. Entsprechende Anwendung 171

4. Freihändiger Verkauf 171 a) Pfänder mit Börsen- oder Marktwert 171 b) Anordnung durch Vollstreckungsgericht auf Antrag 172 c) Androhung 172 d) Berechtigte Personen 172

XVII. Das Urheberrecht im Auktionsbetrieb

1. Überblick 173 a) Schöpfer 173 b) Persönlich geistige Schöpfung 173 c) Beziehung zum Werk 173 d) Vervielfältigungsrecht 174 e) Verbreitungsrecht 174 f) Ausstellungsrecht 174 g) Bereitstellen zum Abruf 175 h) Zugang zum Werk 175 i) Verletzung des Urheberrechts 175 j) Verschulden 175 k) Plagiat 176 l) Uherheberrecht 176

2. Folgerecht 176 a) Vergütung des Urhebers 176 b) Degressive Staffelung 177 c) Auskunftsansprüche 177 d) Schutzfrist 178 e) Kunstliteratur 178 f) Territorialitätsprinzip 178 g) Folgerechtlinie 179 h) AV Kunst 179 i) Umlage auf den Käufer 180

3. Katalogbild 181 a) § 58 UrhG 181 b) Grenzen 181 c) Erforderlichkeit 182 d) Ausschluss 182

4. Haftung für Angebote von Plagiaten und Nachahmungen 182 a) Schutzrechte Dritter 182 b) Hinweise im Katalog 182 c) Pflichten des Auktionators 183 d) Risiken der Schutzrechtsverletzung 183

XVIII. Umsatzsteuer im Auktionsgeschäft

1. Überblick 184 a) Allgemeines 184 b) Lieferung, Vermittlung 184 c) Offenkundigkeit 185

2. Die Umsatzsteuer im Vermittlungsgeschäft 186 a) Bemessungsgrundlage 186 b) Varianten der Beteiligung 186 c) Ust-Ident.-Nr. 186 d) Reverse Charge Verfahren § 13b UStG 187 e) Unternehmer aus Drittstaat, Vorsteuervergütungsverfahren 187 f) Unternehmerischer Käufer im Inland 188 i) Umsatzsteuer in der Einliefererabrechnung 188 j) Unternehmerischer Einlieferer aus der EU 188

3. Die Umsatzsteuer im Kommissionsgeschäft 188 a) Lieferung als Eigenhändler 188 b) § 25a UStG Differenzbesteuerung 189 c) Anwendungsfälle 189 d) Verbot des Ausweises 190 e) Verzicht 190 f) Einlieferer aus Drittland 191 g) Abrechnung mit dem Einlieferer 191
4. Export durch den Käufer 192 a) Privatperson aus Mitgliedsstaat 192 b) Reverse Charge Verfahren § 13b UStG 192 c) Kennzeichnung 192 d) Zollwert bei Import aus Drittstaat 192

XIX. Unlauterer Wettbewerb

1. Überblick 194 a) Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) 194 b) Generalklausel 194 c) Durchschnittsverbraucher 195 d) Wahrheit und Klarheit 195 e) Unterlassen 195 f) Rechtsfolgen 195 g) Strafbare Werbung 195 h) Abmahnung 196 i) Einigungsstelle 196
2. Auktionsspezifische Wettbewerbsfälle 196 a) Auktionshaus 196 b) Kostenlose Bewertung 197 c) Überhöhte Schätzwerte 197 d) Tägliche Auktionen 197 e) Schlossauktion 198

XX. Gewerblicher Rechtsschutz 199

1. Marken 200 a) Definition 200 b) Schutz 200 c) Bedeutung für den Handel 201 d) Markenrechtliche Erschöpfung 202 e) Internationale Marken 203 f) Gemeinschaftsmarken 205 g) Geographische Herkunftsangaben 205 aa) Varianten 205 bb) Schutz 206
2. Design 207 a) Definition 207 b) Schutz 208 c) Gemeinschaftsgeschmacksmuster 209

XXI. Internetrecht

1. Die Gestaltung des Internetauftritts 210 a) Allgemeine Informationspflichten 212 aa) TMG 212 bb) Verordnungen 213 b) Informationen zum Datenschutz 214 aa) Datenschutzrechtliches Grundprinzip 214 bb) Unterrichtungspflicht 215 cc) Einwilligung 216 dd) Systemdatenschutz 216 ee) Bestands- und Nutzungsdaten 217
2. Die Gestaltung von Fernabsatzverträgen 218 a) Anwendung der DL-InfoV 219 b) Fernabsatzvertrag allgemein 220 aa) Informationspflichten des

Art. 246a EGBGB 220 bb) Ausschluss des Widerrufsrechts 222 cc) Erleichterte Informationspflichten 222 dd) Medienspezifisches Transparenzgebot 223 ee) Dauerhaftigkeit 223 c) Fernabsatzvertrag über Telemedien 224 aa) Fehlerkorrektur 224 bb) Button-Lösung 225 cc) Unterrichtungspflichten Art. 246c EGBGB 225 dd) Bestellbestätigung 226 ee) Unterrichtungspflichten § 312j BGB 227

XXII. Internationales Privatrecht

1. Anwendbares Recht 228 a) Rom I Verordnung 228 aa) Rechtswahlvereinbarung 229 bb) Objektive Anknüpfung 230 cc) Verbraucherschutz 231 (1) Tätigwerden im Aufenthaltsstaat des Verbrauchers 231 (2) Ausrichten der Tätigkeit auf den Aufenthaltsstaat des Verbrauchers 232 (3) Zusammenhang zwischen Ausrichten und Vertragsschluss 233 (4) Rechtswahl 234 (5) Unabdingbare (Verbraucherschutz-)Vorschriften anderer Nationen 234 dd) Zwingende Vorschriften 235 b) UN-Kaufrecht 235

2. Zuständiges Gericht 236 a) Allgemeiner Gerichtsstand 237 b) Besonderer Gerichtsstand 237 c) Erfüllungsort- und Gerichtsstandsvereinbarung 238 d) Gerichtsstand bei Verbrauchergeschäften 239

XXIII. Öffentliches Recht

1. Grundlagen des Verwaltungsrechts 241 a) Abgrenzung 241 b) Rechtsquellen 242 aa) Allgemeines Verwaltungsrecht 242 bb) Verwaltungsprozessrecht 243

2. Handlungsformen der Verwaltung 243 a) Informales Verwaltungshandeln – Realakt 243 b) Formales Verwaltungshandeln – Verwaltungsakt 244 aa) Belastender Verwaltungsakt 244 bb) Begünstigender Verwaltungsakt 246 cc) Nebenbestimmungen 247 dd) Rücknahme nach § 48 VwVfG 249 ee) Widerruf nach § 49 VwVfG 250

3. Verwaltungsprozessrecht 251 a) Das Vorverfahren 252 aa) Statthaftigkeit des Widerspruchs 252 bb) Form, Frist, Adressat 252 cc) Widerspruchsbefugnis 253 dd) Abhilfe 253 ee) Aufschiebende Wirkung 253 b) Das verwaltungsgerichtliche Verfahren 254 aa) Allgemeine Sachentscheidungsvoraussetzungen 254 (1) Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs 254 (2) Beteiligtenbezogene Sachent-

scheidungs Voraussetzungen 254 (3) Klagebezogene Sachentscheidungs Voraussetzungen 255 bb) Besondere Sachentscheidungs Voraussetzungen 255 (1) Anfechtungsklage 255 (2) Verpflichtungsklage 256 (3) Leistungsklage, Feststellungsklage, Fortsetzungsfeststellungsklage 258

XXIV. Einführung in das Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht 259

XXV. Gefährdete Handelsobjekte

1. Kulturgüterschutz 261 a) Gesetz zum Schutz von Kulturgut (Kulturgutschutzgesetz – KGSG) 263 aa) Nationales Kulturgut 264 (1) Legaldefinition Kulturgut 264 (2) Nationales Kulturgut 265 (3) Voraussetzungen der Eintragung 266 (4) Eintragungsverfahren 267 (5) Ausfuhr nationalen Kulturgutes 268 (a) Vorübergehende Ausfuhr 268 (b) Dauerhafte Ausfuhr 268 (6) Nachträgliche Eintragung 270 (7) Ortswechsel im Bundesgebiet 270 (8) Löschung aus dem Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes 271 (9) Verstöße 272 bb) Nichtnationales Kulturgut 272 (1) Ausfuhr in einen Drittstaat 273 (2) Ausfuhr in den Binnenmarkt 273 (3) Vorübergehende Ausfuhr 275 cc) Einfuhr 275 (1) Einfuhrverbot 275 (2) Nichtanwendbarkeit des Einfuhrverbotes 277 (3) Einfuhrunterlagen 277 (4) Konkretisierung der Einfuhrregeln 278 dd) Sicherstellung 279 (1) Voraussetzung 279 (2) Aufhebung 280 (a) Sicherstellung aus verschiedenen Gründen 281 (b) Sicherstellung zur Sicherung der Rückgabe 281 (3) Rückgabe nach Sicherstellung 282 (4) Einziehung nach Sicherstellung 282 (5) Entschädigung 283 ee) Rückgabe von Kulturgut 284 (1) Öffentlich-rechtlicher Charakter 284 (2) Rückgabe an Mitgliedstaaten 285 (3) Rückgabe an Vertragsstaaten 286 (4) Rückgabe wegen Verstoßes gegen einen unmittelbar geltenden Rechtsakt der Europäischen Union 287 (5) Rückgabe nach der Haager Konvention 287 (6) Verjährung 288 (7) Entschädigung und deren Voraussetzungen 289 (a) Erforderliche Sorgfalt 289 (b) Umfassende Aufklärung 290 (c) Bedeutung für den Handel 290 (8) Rückgabe an Deutschland 291 (9) Kostenrisiko 292 ff) Inverkehrbringen von Kulturgut 292 (1) § 40 KGSG 292 (a) Verbot 292 (b) Anordnung der Nichtigkeit 293 (c) Schadensersatz 294 (2) Sorgfaltspflichten 295 (3) Erweiterte Sorgfaltspflichten 295 (a) Die Sorgfaltspflichten im Überblick 295 (b) Ausnahmen 297 (4) Sorgfaltspflichten in Sonderfällen 297 (a) NS-bedingter

Entzug 298 (b) Rote Liste ICOM 298 (c) Verbot nach EU-Verordnung 299
 (5) Erleichterte Sorgfaltspflichten 299 (6) Dokumentationspflichten 300
 (7) Einsichtsrecht des Erwerbers 301 gg) Zoll 301 (1) Überwachung 302
 (2) Anmeldepflicht 303 (a) Ein- und Ausfuhr in Drittstaaten 303 (b) Zweistufiges
 Verfahren 305 (c) Ein- und Ausfuhr in den Binnenmarkt 306 hh) Straf- und
 Ordnungswidrigkeitenrecht 307 (1) Strafnorm 307 (a) Verstöße gegen
 KGSG 307 (b) Verstöße gegen Kulturgut-Verordnung 308 (c) Begehungsmodali-
 täten 308 (d) Anwendbarkeit des Allgemeinen Teils 309 (aa) Vorsatz 309
 (bb) Fahrlässigkeit 310 (cc) Täterschaft und Teilnahme 311 (dd) Geltungsbe-
 reich 311 (ee) Verletzung mehrerer Strafnormen 312 (2) Ordnungswidrigkeiten-
 norm 312 (a) Tathandlung 312 (b) Begehungsmodalitäten 313 (c) Geld-
 buße 313 ii) Einziehung 313 (1) Voraussetzungen 314 (2) Erweiterte
 Einziehung 314 (3) Erweiterter Verfall 315 c) Kulturgut-Verordnung (EG)
 Nr. 116/2009 315 aa) Genehmigungspflichtigkeit der Ausfuhr 316 bb) Genehmi-
 gungserteilung 316 cc) Kontrolle durch den Zoll 317 dd) Sanktionen 318
 ee) Praktische Bedeutung 319 d) Irak-Verordnung (EG) Nr. 1210/2003 319
 aa) Funktion 319 bb) Kontrolle durch den Zoll 320 cc) Sanktion 321 dd) Be-
 deutung für den Handel 322 e) Syrien-Verordnung (EU) Nr. 1332/2013 333
 2. Natur- und Artenschutz 324 a) Washingtoner Artenschutzübereinkommen
 – WA (CITES) 325 b) Verordnung (EG) Nr. 338/97, Verordnung (EG) Nr. 865/2006,
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) 326 aa) Handelsverbot 326 bb) Ausnahme
 vom Verbot 326 cc) Einfuhr in die Gemeinschaft 328 dd) Ausfuhr aus der
 Gemeinschaft 329 ee) Zeitpunkt der Antragstellung 330 ff) Kontrolle durch den
 Zoll 330 gg) Sanktionen 331 hh) Bedeutung für den Handel 333 c) Bundes-
 artenschutzverordnung – BArtSchV 334

XXVI. Gefährliche Handelsobjekte

1. Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen
 (§ 86 StGB) und Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger
 Organisationen (§ 86a StGB) 335 a) Tatobjekt 335 b) Tathandlung 337
 c) Einschränkung über Sozialadäquanz 337 d) Weitere Einschränkungen 339
 e) Subjektive Tatseite 339

2. Pornographische Schriften (§ 184 bis § 184c StGB) a) Verbreitung
 pornographischer Schriften (§ 184 StGB) 340 aa) Geschütztes Rechtsgut 340

bb) Tathandlung 341 cc) Definition der Pornographie 342 dd) Verhältnis zur Kunst 343 ee) Subjektive Tatseite 344 b) Gewalt-, Tier-, Kinder- und Jugendpornographie (§ 184a, § 184b, § 184c StGB) 344 aa) § 184a StGB 344 bb) § 184b, § 184c StGB 345

3. Waffen 347 a) Tatobjekt und Tathandlungen 348 b) Verbotene Waffen 349 c) Erlaubnisfreiheit 349 d) Waffenrechtliche Erlaubnis 350 e) Handel mit Waffen 351 f) Überlassen von Waffen 352 g) Führen von Waffen 353 h) Verbringen von Waffen nach Deutschland 353 i) Verbringen von Waffen aus Deutschland 354 j) Anbieten und Lagern von Waffen 355 k) Sanktionen 356

XXVII. Objekte aus gefährlichen Quellen – Die Anschlussdelikte

1. Hehlerei (§ 259 StGB) 357 a) Strafgrund 358 b) Vortat 358 c) Tathandlung 360 aa) Sichterschaffen 360 bb) Absetzen 361 cc) Absatzhilfe 362 d) Subjektive Tatseite 362 e) Bedeutung für den Kunsthandel 364 aa) Handlungsmodalitäten 364 bb) Taugliche Tatobjekte 365 cc) Nazi looted art 367 dd) Anforderungen an den Vorsatz 368 ee) Raubgrabungen 369 f) Qualifikationen 371

2. Geldwäsche 372 a) Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 261 StGB) 372 aa) Strafgrund 373 bb) Vortat 373 cc) Tatobjekt 374 dd) Tathandlung 375 ee) Einschränkung 376 ff) Subjektive Tatseite 377 gg) Bedeutung für den Handel 378 (1) Katalogtaten 379 (2) Handlungsmodalitäten 379 (3) Anforderungen an den Vorsatz 381 (4) Anforderungen an die grobe Fahrlässigkeit 383 hh) Verhältnis zu anderen Straftaten 385 b) Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG) 385 aa) Anwendungsbereich 386 bb) Auslöser für Sorgfaltspflichten 386 cc) Erfüllung der Sorgfaltspflichten 388 dd) Pflicht zur Verdachtsmeldung 389 ee) Sanktionen 390 ff) Bedeutung für den Handel 390

XXVIII. Untreue (§ 266 StGB) 291

1. Missbrauchstatbestand 392 a) Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis 392 b) Vermögensbetreuungspflicht 393 cc) Missbrauch der Befugnis 394

2. Treubruchstatbestand 394 a) Vermögensbetreuungspflicht 395 b) Pflichtwidrigkeit 395

3. Vermögensschaden 396

4. Subjektive Tatseite 396

5. Sonderdelikt 396

6. Bedeutung für den Handel/Versteigerer 397
- a) Missbrauch gegenüber dem Einlieferer durch Verkauf unter Limit 397
 - aa) Verpflichtung durch Zuschlag 398
 - bb) Ermittlung des Vermögensschadens 398
 - cc) Anforderungen an den Vorsatz 401
 - b) Treubruch gegenüber dem Einlieferer durch Niedrighalten des Preises 401
 - aa) Ermittlung des Vermögensschadens 401
 - bb) Anforderungen an den Vorsatz 402
 - c) Treubruch gegenüber dem Einlieferer durch Einbehalten des Erlöses 402
 - d) Missbrauch gegenüber dem Bieter bei schriftlichem Bietauftrag 403
 - e) Missbrauch gegenüber dem Bieter durch Annahme von Scheingeboten 404
 - aa) Ermittlung des Vermögensschadens bei Zuschlag über dem Limit 405
 - bb) Ermittlung des Vermögensschadens bei Zuschlag zum Limit 406
 - f) Treubruch gegenüber dem Einlieferer durch Annahme von Scheingeboten 407

XXIX. Betrug, Urkundenfälschung und Urheberrecht – Fälschungen und weitere Konstellationen 409

1. Original, Kopie, Fälschung 410
 - a) Original 410
 - b) Reprise 411
 - c) Unikat und Serienprodukt 411
 - d) Vervielfältigung und Kopie 412
 - e) Plagiat 413
 - f) Fälschung 413
2. Betrug (§ 263 StGB) 414
 - a) Geschütztes Rechtsgut 414
 - b) Täuschung 414
 - c) Irrtum 415
 - d) Verfügung 416
 - e) Vermögensschaden 416
 - f) Subjektive Tatseite 417
 - g) Bedeutung für den Handel 418
 - aa) Täuschung über Objekt 418
 - (1) Gegenstand der Täuschung 418
 - (2) Irrtum und Spekulationskauf 419
 - (3) Verfügung durch Vertragsabschluss 420
 - (4) Vermögensschaden und Kompensation 420
 - (5) Anforderungen an den Vorsatz 421
 - bb) Täuschung über Zustandekommen des Preises 422
 - (1) Tatbestandsmäßigkeit 422
 - (2) Anforderungen an den Vorsatz 423
 - h) Strafschärfung 424
3. Urkundenfälschung (§ 267 StGB) 425
 - a) Geschütztes Rechtsgut 425
 - b) Tat handlung 425
 - c) Tatobjekt 426
 - d) Subjektive Tatseite 428
 - e) Kunstwerke als Urkunde 428
 - aa) Signieren eines unsignierten Objekts 429
 - bb) Signieren eines bereits signierten Objekts 430
 - cc) Gutachten 431
 - dd) Galerie- und Inventaraufkleber 431
 - f) Bedeutung für den Handel 432
 - aa) Handlungsmodalitäten bei Versteigerungsgut 432
 - bb) Anforderungen an den Vorsatz 433
 - cc) Dokumente 433
4. Urheberrechtsgesetz (UrhG) 434
 - a) Schutz vor Vervielfältigung nach § 106 UrhG 434
 - b) Schutz des Urheberpersönlichkeitsrechts nach § 107 Abs. 1 Nr. 1

UrhG 435 c) Schutz des Originals nach § 107 Abs. 1 Nr. 2 UrhG 436 d) Subjektive Tatseite 437 e) Bedeutung für den Handel 437 f) Antragserfordernis, Antragsbefugnis, Einziehung 438 g) Verwertbarkeit von urheberrechtlich geschützten Werken durch den Handel 439

XXX. Gewerberecht

1. Ordnungswidrigkeit nach § 144 GewO 441 2. Ordnungswidrigkeit nach § 145 GewO 442 3. Ordnungswidrigkeit nach § 146 GewO 443 4. Straftat nach § 148 GewO 444

XXXI. Zollrecht

1. Entstehung der Abgabepflicht 446 a) Zollverfahren 447 aa) Externes gemeinschaftliches Versandverfahren 448 bb) Vorübergehende Verwendung 448 b) Die Einfuhrabgaben 449 aa) Zoll 449 (1) Zollfreie Einfuhr nach dem Gemeinsamen Zolltarif 451 (2) Zollfreie Einfuhr nach der Zollbefreiungs-VO 452 (3) Bemessungsgrundlage 452 bb) Einfuhrumsatzsteuer 453 (1) Umsatzsteuerfreie Einfuhr nach der Einfuhrumsatzsteuer-BefreiungsVO 454 (2) Umsatzsteuerfreie Einfuhr nach dem UStG 455 (3) Einfuhrumsatzsteuer 455 c) Festsetzung im Abgabebescheid 456 d) Vorsteuer 456 e) Sachhaftung 457

2. Verstöße gegen die Abgabepflicht 457 a) Hinterziehung von Einfuhrabgaben 457 aa) Tathandlungen 458 bb) Vollendung der Tat 459 cc) Subjektive Tatseite 459 b) Bannbruch 459 c) Qualifikation 460 aa) Hinterziehung von Einfuhrabgaben 461 bb) Zuwiderhandlung gegen Monopolvorschriften 461 d) Steuerhellei 462 e) Einziehung und Sicherstellung 462 f) Ordnungswidrigkeit 462

Wertübersicht für die Ausfuhr aus Deutschland in den EU-Binnenmarkt gem. § 24 Abs. 2 Kulturschutzgesetz (KGSG) 464

Entscheidungsregister 470

Literatur 501

Quellenverzeichnis 510

Stichwortregister 511